

# SCHMELZENDE VON GAWEINSTAL

## EIGENBENENNUNG



ARCHE NOAH



VI Sortengruppe Ananas Marillen, Type 40, 42  
(Marillensystem nach Sortengruppen und Bestimmungsschlüssel Prof. Löschnig).

### FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist rundlich bis rundoval, etwas flachbackig, in ertragreichen Jahren kann die Höhe (A) 45,8, die Breite (B) 44 und die Dicke (D) 43,7 mm betragen. In Jahren mit geringerer Fruchtmenge, aber günstiger Witterung 55/55/50,5. Der Formfaktor (A2/BxD) beträgt zwischen 1,08 – 1,14. Die Fruchtfurche ist zumeist gerade, relativ flach, nur selten mitteltief, gegen den Stiel zu kaum oder nur wenig eingeschnitten, ansonsten sehr gleichmäßig über die Frucht verlaufend. Stempelpunkt erhöht. Stielbucht ist rund. Fruchtgewicht 55 – 60 g, bei geringerem Behang 60 – 86 g.

### FRUCHTSCHALE:

Ist zart, sehr zartwollig, auf der Schattenseite gelborange, Farbtafel III – IV, auf der Sonnenseite etwas stärker orange, Farbtafel IV, oft ist eine kaum merkliche orangefarbene Punktierung vorhanden, ohne Röte, ganz selten kann geringe, rötlichbraune Punktierung auftreten.

### FRUCHTFLEISCH:

Orange, sehr saftig, sehr weich, bei Vollreife auf der Zunge zerschmelzend, kaum mit spürbaren Fasern durchzogen. Sehr gut, süß und milde, bei Vollreife eigenartiges, an Zuckermelonen erinnerndes Aroma.

### STEIN:

Ist groß, liegt schwach hohl, löst sich gut vom Fleisch, ist mitteldick, in ertragreichen Jahren sind A/B/D 27/22,6/11,8, bei geringerer Fruchtmenge und günstiger Witterung 30/25/14. Der Steinfaktor beträgt 2,73 – 2,79 in manchen Jahren stärker variierend 2,4 – 2,8, das Steingewicht bildet rund 6% des Fruchtgewichtes. Die Hauptkante tritt stärker hervor und ist scharf, die Nebenkanten sind gut ausgebildet, 6 mm von Hauptkante entfernt. Die Rückennaht ist spalt-rückig, oft über die ganze Länge gespalten. Der Same ist bitter.

### BAUMEIGENSCHAFTEN:

Der Baum wächst kräftig, bildet eine große Krone, junger Holztrieb ist dunkelrot, Schattenseite grünlich. Die Blätter sind rundlich mit ausgezogener Spitze, doppelt rund gezahnt. Die Blattstiele sind ziemlich kurz, rötlich an der Oberseite, an der Unterseite hell weißlichgrün, oder auch rötlich.

### BODEN UND KLIMAANSPRÜCHE:

Die Sorte scheint nur mittlere Ansprüche zu haben.

### BLÜTE:

Ist nach den derzeitigen Erfahrungen nur mittelmäßig empfindlich.

### REIFEZEIT:

Ende Juli bis erstes Drittel August.

### KRITISCHE BEURTEILUNG DER SORTE:

Die Frucht ist auf Grund der geringen Festigkeit des Fruchtfleisches und der Haut schlecht transportfähig. Auf Grund der hervorragenden geschmacklichen Eigenschaften ist die Sorte für den privaten Hausgarten sehr zu empfehlen.

### BESONDERE ERKENNUNGSMERKMALE:

An der orangegelben Schalenfarbe, dem orangegelben Fruchtfleisch, dem überaus feinen, schmelzenden, an Zuckermelonenaroma erinnernden Geschmack, der oft über die ganze Länge gespaltenen Kernrückennaht, dem kurzen Blattstiel.

